



Ordination
Schwester Gabriele von Dressler

10. Juli 2021, 14.00 Uhr
Kirchensaal der Brüdergemeine Königsfeld

Eingangschor: Alles was ihr tut (Dietrich Buxtehude)

Begrüßung

1 Über Berg und Tal wie ein Festchoral / der Sommer zieht
übers Land, / und die Knospe sprießt und das Leben fließt /
wie der Strom hin zum Meeresstrand. / Leb Gottes Zeit, denn
er hält bereit / den Augenblick in der Hand. / Und die
Knospe sprießt und das Leben fließt / wie der Strom hin zum
Meeresstrand.

2 Jeder Augenblick ist ein kleines Stück / von Gottes
Ewigkeit. / Hörst du Vogelsang einen Abend lang, / klingt's
wie himmlische Herrlichkeit. / Leb Gottes Zeit, denn er macht
bereit / dein Ohr für Unendlichkeit. / Hörst du Vogelsang
einen Abend lang, / klingt's wie himmlische Herrlichkeit.

3 Wenn des Tages Licht durch die Wolken bricht / aus Gottes
Haus hell herein, / soll Gerechtigkeit, Friede in der Zeit /
Gottes Liebe zum Spiegel sein. / Leb Gottes Zeit und mach
dich bereit, / hereinzunehmen allein / Friede in die Zeit und
Gerechtigkeit, / um ein Spiegel für Gott zu sein.

(BG 850, 1-3)

Liturgie

Liturg: Lasst das Wort Christi reichlich unter euch wohnen: Lehrt und
ermahnt einander in aller Weisheit, mit Psalmen, Lobgesängen und
geistlichen Liedern singt Gott dankbar in euren Herzen

Kolosser 3,16

Wir wollen dich loben mit Orgel und Trommel, im Wachen und Träumen, bei Arbeit und Tanz, mit Lächeln und Tränen, im Lieben und Leiden. Nimm unsre Versuche in Gnaden, Herr, an. (BG 554,3)

Liturg: Herr Jesus Christus, du hast dir deine Kirche erwählt aus allen Völkern der Erde. Wir bitten dich, dass sie sich treu zu dir bekennt und dir fröhlich dient, dass sie deinen Ruf in den Dienst der Versöhnung hört. Sende deinen Geist, dass Menschen deine Botschaft bezeugen, dass ihre Werke und Taten Kraft haben, zum Leben zu ermutigen. Segne alles gemeinsame Bekennen, Beten und Handeln deiner Kirche über die Grenzen von Ländern und Konfessionen hinweg. Schenke uns Freude an den vielfältigen Gaben mit denen Menschen dich loben und dir dienen.

Gaben gibt es viele, Liebe vereint. Liebe schenkt uns Christus. Gaben gibt es viele, Liebe vereint – und wir sind eins durch ihn.

Dienste leben viele aus einem Geist, Geist von Jesus Christus. Dienste leben viele aus einem Geist – und wir sind eins durch ihn. (BG 490, 3+4)

Liturg: Viele Menschen dienen dir, Christus, in unseren Gemeinden. Wir beten für alle, die besuchen und verkündigen, pflegen und heilen, begleiten und fördern, lernen und lehren, helfen und gestalten, organisieren und musizieren, verwalten und leiten, wachen und beten.

Gemeinde: Mache uns bewusst, dass wir alle Glieder an deinem Leib sind.

Ansprache

(Kol. 3,17)

Alles, was ihr tut mit Worten oder mit Werken, das tut alles im Namen des Herrn Jesus und dankt Gott, dem Vater, durch ihn.

Allemande

(aus der Cello-Suite Nr. 3 von J.S. Bach)

Einsegnung

Liturg: Liebe Schwester Gabriele von Dressler, willst Du als von Gott Angenommene seinem Sohn Jesus Christus, unserem Herrn und Heiland, nachfolgen, aus seiner Vergebung leben und Dein Leben in den Dienst seiner Botschaft stellen? So antworte: Ja mit Gottes Hilfe.

G. v. D.: Ja mit Gottes Hilfe

Liturg: Willst Du das Evangelium von der Liebe Gottes in Jesus Christus lauter und rein verkündigen, wie es in der Heiligen Schrift bezeugt wird und in den Bekenntnissen der Kirche enthalten ist? Bist Du bereit, die Sakramente recht zu verwalten und in der Nachfolge des guten Hirten Jesus Christus verantwortlich und sorgsam Dienst zu tun?

G. v. D.: Ja mit Gottes Hilfe

Liturg: Willst Du deine Gaben und Möglichkeiten, die Dir Gott geschenkt hat, in den Dienst der Kirche, besonders der Brüder-Unität einbringen, damit sie in der Kraft des Heiligen Geistes Frucht bringen und ein Segen für viele werden können?

G. v. D.: Ja mit Gottes Hilfe

Liturg: Und Euch, liebe Schwestern und Brüder, frage ich stellvertretend für die gesamte Gemeinde: Wollt ihr Schwester Gabriele von Dressler im Namen Jesu Christi annehmen als von ihm für seinen Dienst Berufene? Wollt Ihr sie annehmen mit ihren Stärken und Schwächen? Wollt Ihr sie mit Eurer Fürbitte und Eurem geschwisterlichen Gespräch begleiten?

So antwortet: Ja mit Gottes Hilfe

Gemeinde: Ja mit Gottes Hilfe

Liturg: Als Bischof der Brüder-Unität ordiniere ich Dich, Schwester Gabriele von Dressler, zu einer Diakona der Brüder-Unität im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes und lege den Segen des Herrn und der Gemeinde auf Dich.

Der Herr segne Dich und behüte Dich. Der Herr lasse sein Angesicht leuchten über Dir und sei Dir gnädig. Der Herr erhebe sein Angesicht über Dich und gebe Dir Frieden. Amen

Bewahre dich, Gott, behüte dich, Gott, sei mit dir auf deinen Wegen, sei Quelle und Brot in Wüstennot, sei um dich mit seinem Segen, sei Quelle und Brot in Wüstennot, sei um dich mit seinem Segen. (BG 679, 1)

Segensworte

Dekan: Wolfgang Rüter-Ebel

Direktion: Benigna Carstens

Räte: Jens Hagen

Gebet

Vater unser

Die Gnade unseres Herrn Jesus Christus und die Liebe Gottes und die Gemeinschaft des Heiligen Geistes sei mit uns allen, mit uns allen. Amen

(BG 684)

Orgelnachspiel

XX

Eine Kollekte am Ausgang wird für **Suriname** erbeten. Dort hat sich die Coronapandemie stark verbreitet und Hochwasser hat das Land zusätzlich heimgesucht.

Liturg:	Bischof Theodor Clemens (Herrnhut)
Gesangsquartett:	Birgit Meier, Birgit Wessler-Dannert, Andreas Fischer, Johannes Michel
Cello:	Dorothea Borth
Orgel:	Ulrike Bruschi

**Liebesmahl anlässlich der
Ordination von Gabriele von Dressler**
10. Juli 2021

848 (Mel. 268)

1 Geh aus, mein Herz, und suche Freud / in dieser lieben
Sommerzeit / an deines Gottes Gaben; / schau an der
schönen Gärten Zier / und siehe, wie sie mir und dir /
sich ausgeschmücket haben, / sich ausgeschmücket
haben.

8 Ich selber kann und mag nicht ruhn, / des großen
Gottes großes Tun / erweckt mir alle Sinnen; / ich singe
mit, wenn alles singt, / und lasse, was dem Höchsten
klingt, / aus meinem Herzen rinnen, / aus meinem
Herzen rinnen.

13 Hilf mir und segne meinen Geist / mit Segen, der
vom Himmel fließt, / dass ich dir stetig blühe; / gib,
dass der Sommer deiner Gnad / in meiner Seele früh und
spät / viel Glaubensfrüchte ziehe, / viel Glaubensfrüchte
ziehe.

14 Mach in mir deinem Geiste Raum, / dass ich dir werd
ein guter Baum, / und lass mich Wurzel treiben. /
Verleihe, dass zu deinem Ruhm / ich deines Gartens
schöne Blum / und Pflanze möge bleiben, / und Pflanze
möge bleiben.

55 (Mel. 251.5) 1 Auf, Seele, Gott zu loben! Gar
herrlich steht sein Haus. / Er spannt den Himmel droben
gleich einem Teppich aus. / Er fährt auf Wolkenwagen
und Flammen sind sein Kleid. / Windfittiche ihn tragen,
zu Diensten ihm bereit.

6 Den Menschen heißt am Morgen er an das Tagwerk
gehn, / lässt ihn in Plag und Sorgen das Werk der
Allmacht sehn. / Er ist der treue Hüter, wacht über Meer
und Land, / die Erd ist voll der Güter und Gaben seiner
Hand.

7 Lass dir das Lied gefallen. Mein Herz in Freuden steht.
/ Dein Loblied soll erschallen, solange mein Odem geht. /
Du tilgst des Sünders Fehle und bist mit Gnade nah. /
Lob Gott, o meine Seele, sing ihm Halleluja!

111 (Mel. 280) 1 Gott gab uns Atem, damit wir leben. /
Er gab uns Augen, dass wir uns sehn. //: Gott hat uns
diese Erde gegeben, / dass wir auf ihr die Zeit bestehn.
:// 2 Gott gab uns Ohren, damit wir hören. / Er gab uns
Worte, dass wir verstehn. / Gott will nicht diese Erde
zerstören. / Er schuf sie gut, er schuf sie schön. / Gott
will nicht diese Erde zerstören. / Er schuf sie gut, er
schuf sie schön.

3 Gott gab uns Hände, damit wir handeln. / Er gab uns
Füße, dass wir fest stehn. //: Gott will mit uns die Erde
verwandeln. / Wir können neu ins Leben gehn. ://

409 (Mel. 194) 1



3 Wenn wir uns öffnen für den Herrn in dieser Zeit, /
Wege ihm bahnen, dass er kommt und uns befreit. // Kv
5 Wenn wir die Liebe leben, die den Tod bezwingt, /
glauben an Gottes Reich, das neues Leben bringt: // Kv
6 Wenn wir in unsern Liedern loben Jesus Christ, / der
für uns Menschen starb und auferstanden ist: // Jesus
Christ, Feuer, das die Nacht erhellt, / Jesus Christ, du
erneuerst unsre Welt.

664 (Mel. 190) 1 Komm, Herr, segne uns, dass
wir uns nicht trennen, / sondern überall uns zu dir
bekennen. / Nie sind wir allein, stets sind wir die
Deinen. / Lachen oder Weinen wird gesegnet sein.
2 Keiner kann allein Segen sich bewahren. / Weil du
reichlich gibst, müssen wir nicht sparen. / Segen kann
gedeihn, wo wir alles teilen, / schlimmen Schaden
heilen, lieben und verzeihn.
3 Frieden gabst du schon, Frieden muss noch werden, /
wie du ihn versprichst uns zum Wohl auf Erden. / Hilf,
dass wir ihn tun, wo wir ihn erspähen – / die mit Tränen
säen, werden in ihm ruhn.

